

Jericho Racing Team im Porträt

Publiziert am 10. April 2013 von [Heiko Rüger](#)



Jericho Racing Team beim "Ötztaler" 2012. Alle Fotos: Jericho Racing Team.

Das nordrheinwestfälische Münster trägt seit Jahren den Titel "Fahrradstadt" als Zusatz. Die vielen Vorteile im Verkehr nutzen nicht nur Alltagsradler auf dem Weg zur Schule, Uni oder Arbeitsstelle. Selbstverständlich färbt der Zweirad-Bonus von Münster mit seiner idyllischen Parklandschaft auch auf das Freizeitverhalten seiner Bewohner ab. Folglich hat sich dort eine Hochburg des Jedermann-Radrennsports in Deutschland entwickelt.

Warendorf, historisch eng mit dem Pferdesport verbunden, ist über die Landesgrenzen hinaus ein Begriff. Doch begeistert im Sattel sitzen in der rund 30 km östlich von Münster gelegenen Emsstadt nicht nur die Reiter. Die Radsportler des Jericho Racing Team stecken im Vergleich zu den Reitern mit ihrem Hobby zwar noch in den Kinderschuhen, haben sich jüngst aber rasant entwickelt.

Einer, der von Anfang an dazugehört ist Heinrich Tünte. Der Westfale trifft sich seit Jahren mit seinen Freunden zu Ausfahrten entlang der Westfälischen Tieflandsbucht. Tünte hat die Wende vom "losen Haufen" zum organisierten Team miteingeletet. Auslöser war das Renndebüt der jungen Gruppe in Hamburg 2008. "Nach der ersten Cyclastics-Teilnahme war klar, dass wir nicht mit unseren zusammengewürfelten Trikotsätzen weitermachen konnten.", beschreibt Tünte den Übergang zur organisierten Mannschaft.



Vor dem Firmengebäude des hinzugewonnenen Sponsors Custom Campers.

Softwareunternehmen als Trikotsponsor

Markus Marienfeld, ebenfalls als begeisterter Radsportler in Tüntes Gruppe aktiv, beschleunigte den Übergang maßgeblich. Als Geschäftsführer des Softwareunternehmens [Jericho Informationstechnik](#), begann er das Trikotsponsoring und setzte 2009 den Grundstein für das nun 60 Fahrer starke Jericho Racing Team. "Zudem unterstützt uns die Firma [Custom Campers](#), sodass wir uns mit einheitlichen Helmen ausstatten können", sagt Tünte.



Rad am Ring: Das Jericho Racing Team beim 24-h-Rennen.

Die Gruppe habe sich "bombig entwickelt", so Tünte. Immer mehr sportbegeisterte Warendorfer seien vom Fußball, Handball und anderen Sportarten zum Jericho-Team gekommen. Aufgrund der Teamgröße lastet die Organisation auf vielen Schultern. "Einer kümmert sich um das Trainingslager auf Mallorca, ein anderer um das Rennen in Berlin, der Dritte um den Rhön-Radmarathon und so setzt sich das die Saison über fort."

Nach der Vorbereitung beim Trainingslager auf Mallorca, ist der Blick auf die Saisonhöhepunkte gerichtet. Der Velothon Berlin und das Heimrennen, der Sparkassen Münsterland Giro, zählen dazu. Ein weiterer erhält die Bezeichnung bereits wegen seiner topografischen Lage: Beim Endura-Alpentraum (252 km/6.078 hm, 146 km/4.315 hm) wollen neun "bergfeste" Jericho-Fahrer die Alpen von Nord nach Süd bezwingen. "Nachdem wir im vergangenen Jahr den Ötztaler (Radmarathon, d.Red.) gefahren sind, stehen wir in diesem Jahr beim Alpentraum mit sieben Fahrern auf der langen und zwei Fahrern auf der kurzen Strecke am Start." Eine Herausforderung, der sich die ambitionierte Jericho-Fraktion mit einem Jahrespensum von rund 10.000 km je Fahrer stellt.

Tünte: Taktik spielt keine große Rolle

Den [German Cycling Cup](#) (GCC) als kompletten Wettkampf haben die Warendorfer hingegen nicht im Blick. Es werde dort mit immer "härteren Bandagen" gekämpft, so Tünte. Die Folge: Verletzungen und hohe Materialkosten nach Unfällen. Dennoch werden die weiß-orangefarbenen Trikots der Westfalen bei einzelnen Stationen des GCC aufblitzen: "Zum Auftakt in Frankfurt haben wir einen Fahrer dabei. Während der Saison kann jeder für sich aussuchen, wo er starten möchte. Zum Abschluss in Münster sind wir dann als Mannschaft vertreten."



März 2013: Zum dritten Mal zur Saisonvorbereitung auf Mallorca.

Immer im Vordergrund steht dabei das gemeinsame Erlebnis. "Aufgrund der großen Leistungsspanne der einzelnen Fahrer ist es kaum möglich, die großen Rennen taktisch mitzubestimmen. Deshalb freuen wir uns über jeden, der das Ziel erreicht."

In Zukunft ist vielleicht mehr drin. Ein Fahrer hat bereits den Schritt zu den Radamateuern vollzogen und eine Lizenz in der C-Klasse gelöst. Was vor Jahren in einer Kleingruppe mit drei bis fünf Fahrern begann, hat sich zu einem soliden Jedermannteam entwickelt. Ein Team, das Genussfahrern ebenso wie ambitionierten Radsportlern und Triathleten eine sportliche Heimat bietet.

Beiträge und Links zum Thema:

[Jericho Racing Team](#)

[Jedermann 2013: Diese Teams sorgen für neuen Schwung](#)

[Jedermannrennen – Termine](#)

Like Share Sign Up to see what your friends like.

Dieser Beitrag wurde unter [Allgemein](#), [Jedermannrennen](#) abgelegt und mit [Endura-Alpenraum](#), [German Cycling Cup \(GCC\)](#), [Jedermann-Radsportteams](#), [Jedermannrennen](#), [Jericho Cycling Team](#), [Nordrhein-Westfalen](#), [Öztaler Radmarathon](#), [Radsportler](#), [Rhön-Marathon](#), [Sparkassen Münsterland Giro](#), [Velothon Berlin](#), [Warendorf](#) verschlagwortet. Setze ein Lesezeichen auf den [Permalink](#).

Radsportinfo.com

Proudly powered by WordPress.